



Pressemitteilung, 07. Dezember 2011

Kachelofenbranche ermittelte Wunschzettel von KonsumentInnen

Ständig steigende Heizölpreise und ein verstärktes Umweltbewusstsein lässt die Österreicherinnen und Österreicher immer öfter über einen Wechsel des Heizsystems nachdenken. Mit der Weiterentwicklung von neuen Generationen des Kachelofens steht eine nachhaltig umweltschonende und vor allem auch in Zukunft leistbare Alternative zur Verfügung. Neben den Kosten wirkt sich der Bedienungskomfort entscheidend auf die Wahl der Heizung aus. Mit einer Untersuchung zur Optimierung der Nutzerfreundlichkeit will der Österreichische Kachelofenverband (KOV) nun noch stärker den Wünschen und Bedürfnissen der Interessenten gerecht werden.

Ein Workshop mit 16 Kachelofen-Interessenten und Experten sowie zahlreiche Interviews im Rahmen des Projektes „CONvenient Bio Energy“ brachten einige sehr konkrete Anregungen, wie die Bedienung des Kachelofens in Zukunft noch verbessert werden könnte. „Nun gilt es, die Ergebnisse in die praktische Umsetzung bei unseren Mitgliedern einfließen zu lassen“, sagt Thomas Schiffert, Geschäftsführer des KOV, dem rund 600 Hafnerbetriebe und rund 50 Unternehmen der zuliefernden Industrie angehören.

Schon der Weg des Holzes zum Kachelofen spielt in den Überlegungen der Nutzer noch vor der Kaufentscheidung eine wichtige Rolle: Welches Holz soll ich nehmen, ist das Holz bereits trocken genug zum Verheizen und wie bekomme ich die Asche weg. Die Interessenten wünschen sich von ihren Hafnerinnen und Hafnern ein Startpaket, das ein Feuchtemessgerät für das Holz oder auch einen Ascheaufsatz für den Staubsauger enthält. Absperrautomatik und Fernzündung sind schon längst auf dem Markt, aber in den Köpfen der Kunden noch nicht verankert, sonst hätten nicht so viele Frauen und auch Männer solche Innovationen nachgefragt.

Sicherheit beim Betrieb eines Kachelofens, vor allem der Schutz von Kindern, spielt eine elementare Rolle. Umfangreiche Information und Anleitungen zu diesem Thema für Kundinnen und Kunden sollten selbstverständlich sein. Beim Thema Ästhetik gehen vor allem Frauen neue Wege: Sie würden sich freuen, den Kachelofen nach Belieben umgestalten zu können. Am besten durch ein „Tauschkachelsystem“, bei dem Kacheln jederzeit ausgewechselt werden können. Höhenverstellbare Ofenbänke oder Schalen für



Duftstoffe und Duftöle in den Kachelofen zu integrieren und das Wohlfühlklima noch zu verstärken, sind weitere Anregungen aus dem Projekt.

Die Studie zeigt auch auf, dass das Feld der Dienstleistungen der Kachelofenbranche noch weiter beackert werden müsste. Mit Hilfe von Schulungen und Workshops soll der sichere und leichte Betrieb des neuen Kachelofens gewährleistet werden. „Hier stehen Fragen der Holzqualität, der maximalen oder minimalen Holzbestückung, Absperrvorgang und Absperrzeitpunkt, Ascheentsorgung und laufende Information über Neuerungen im Vordergrund“, sagt Schiffert.

Das Projekt „CONvenient Bio Energy“ ist eine Kooperation der beiden ACR (Austrian Cooperative Research)-Institute „Österreichisches Forschungsinstitut für Chemie und Technik“ (ofit) und Österreichischer Kachelofenverband mit „Bioenergy 2020+ GmbH“ (BE2020+) und „AEE Arbeitsgemeinschaft ERNEUERBARE ENERGIE NÖ Wien“ (AEE NÖ Wien). Ziel des Projektes war, die Bedürfnisse und Wünsche bei der Bedienung von Biomassensystemen genauer unter die Lupe zu nehmen. Zur Erlangung der wissenschaftlichen Erkenntnisse wurden umfangreiche Befragungen durchgeführt. Basierend auf diesen Ergebnissen wurden Modell-Lebensrealitäten identifiziert und im Detail erforscht. Aus Kreativ- und Experten-Workshops wurden Lösungskonzepte für Unternehmen abgeleitet, die auf die Bedürfnisse und Erwartungen der AnwenderInnen abgestimmt sind.

Kontakt

ÖSTERREICHISCHER KACHELOFENVERBAND

Gerhard Dalla-Bona

Dassanowskyweg 8

A-1220 Wien

Tel.: +43 (1) 256 58 85 - 30

E-Mail: presse@kachelofenverband.at

www.unserkachelofen.at

www.kachelofenverband.at